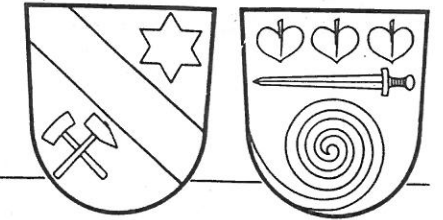


Wochenrundschau

Für Homburg, Höcherberg, Kirkel und das Blietal



Das Herzstück in Frankreich

Grundstein für Sudhaus gelegt — Hochmoderne Brauerei

Homburg (red). Im Rahmen einer Feierstunde auf dem Betriebsgelände der Brasserie de Saverne, die zum Karlsberg-Verband gehört, wurde dieser Tage der Grundstein zu einem neuen Sudhaus in der elsässischen Braustätte gelegt. Im Beisein von Geschäftsführenden Gesellschafter der Karlsberg Brauerei, Dr. Richard Weber, wurde die Urkunde in den Grundstein eingemauert. Mit diesem Projekt kommt die Brasserie ihrem Ziel, „der Sicherung und dem Ausbau der Position im Kernmarkt“, ein gutes Stück näher.

Insgesamt 31 Millionen Francs kostet die Baumaßnahme, die im nächsten Jahr abgeschlossen sein soll. Das Bauvorhaben wurde in Angriff genommen, da die Kapazität des alten Sudhauses, das aus dem Jahre 1911 stammt, nicht mehr ausreicht. Wurden

1973, bei der Übernahme der Braustätte durch die Becker Brauerei, lediglich 28 000 Hektoliter Bier in Saverne gebraut, so wuchs die Menge bis heute — die Becker Brauerei gehört mittlerweile dem Karlsberg-Verband an — um über das Zehnfache auf knapp 300 000 Hektoliter an.

Der Bau des neuen Sudhauses ist Teil eines technischen Fünfjahresplans, dessen Investitionen sich auf ein Gesamtvolumen von 63 Millionen Francs belaufen. Er hat die Modernisierung und Erweiterung der technischen Anlagen zum Ziel. Nach und nach soll in Saverne eine hochmoderne Brauerei entstehen, deren Ausstattung auch weiterhin die Herstellung von Bier hoher Qualität garantieren soll. Damit ist Saverne Herzstück der Aktivitäten des Karlsberg-Verbandes in Frankreich.



Die Bauunternehmung Bernardi GmbH hat sich in Kirkel angesiedelt.

Foto: Groß

HEK: Büroräume geschlossen

Homburg (red). Wegen einer Gemeinschaftsveranstaltung der Hanseatischen Ersatzkasse (HEK) müssen am morgigen Freitag, dem 24. Juli, die Büroräume in der Talstraße 21 in Homburg geschlossen bleiben.

Dringende Mitteilungen können unter der Telefonnummer (0 68 41) 6 20 66 auf Band gesprochen werden und werden am kommenden Montag, dem 27. Juli, umgehend bearbeitet.

Jubiläum bleibt in ungueter Erinnerung

Homburg (red). Die Jubiläumsveranstaltung des Homburger Kammerinfoniororchesters im Gymnasium Johanneum wird Dirigent Ulrich Voss wohl so schnell nicht vergessen. An diesem Tag wurde ihm nämlich von einem unbekanntem Täter seine Brieftasche mit Schecks, Personalausweis und rund 2000 DM an Honorargeldern entwendet. Wer irgendwas zu diesem Diebstahl bemerkt hat, wird gebeten, sich an Ulrich Voss, Telefon (06 81) 3 90 81 26, zu wenden.

30 Jahre in Höchen: „Selmas“ Restaurantcafé

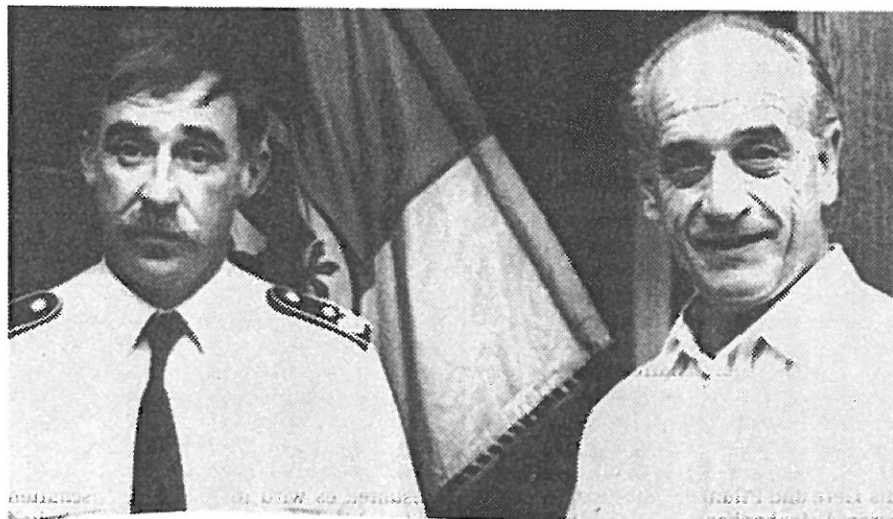
Höchen (red). Die Besitzerin des Vereinslokals des Pensionärvereins Höchen, „Selmas Restaurantcafé“, feierte dieser Tage ihr 30jähriges Dienstjubiläum. Selma Hettrich ist seit der Gründung des Pensionärvereins Mitglied, seit einigen Jahren sogar Ehrenmitglied.

Frau Hettrich baute mit ihren drei Kindern in der Römerstraße ein Haus, nachdem ihr Mann verstorben war. Da die Rente damals recht karg ausgefallen ist, entschloß sie sich dazu, eine Gastwirtschaft einzurichten. Zur Freude vieler Bekannten und Freunde, die nun einen geeigneten Tagungsort gefunden hatten. Mancher Kaffeenachmittag mit der Arbeiterwohlfahrt Frankenholz und den Höcher Pensionären bleibt noch in guter Erinnerung. Im vergangenen Monat konnte Selma Hettrich ihren 78. Geburtstag feiern.

Bexbacher Jäger spendeten

Bexbach (cg). „Wir Soldaten vom Jägerbataillon 542 hatten uns entschlossen, den Erlös des Wohltätigkeitskonzertes im Rahmen unseres Jubiläums Bedürftigen in unserer Garnisonsstadt zukommen zu lassen. Die hervorragenden musikalischen Darbietungen des Heeresmusikkorps 300 hätten sicherlich noch mehr Zuspruch verdient, jedoch spielte zur gleichen Zeit die deutsche Mannschaft bei den Europameisterschaften“, so Kommandeur Kurt Rotter bei der

Übergabe des 3500-DM-Erlöses an den Beigeordneten Erich Kerwien. Vor Jahren schon wurde dieser Fond beim Sozialamt vom damaligen Beigeordneten Max Johann eingerichtet, um in Not geratenen Bürgern schnell und unbürokratisch zu helfen. Kerwien dankte Rotter und seinen Soldaten im Namen der Stadt für die großzügige Unterstützung und gab den Scheck weiter an den stellvertretenden Leiter des Sozialamtes, Manfred Corbe.



Seit nahezu sechs Jahrzehnten „am Markt“

Neues Firmengebäude der Bauunternehmung Bernardi GmbH in Kirkel eingeweiht

Kirkel (cg). Mit offenen Armen wurde die Bauunternehmung Bernardi GmbH von der Gemeinde Kirkel aufgenommen. Auf einem Gelände von 7000 Quadratmetern im Gewerbegebiet Im Forstgarten entstanden in kurzer Bauzeit eine Werkhalle, eine Lagerhalle sowie ein viergeschossiges Bürogebäude. Für die Baustellenfahrzeuge wurde nach ökologischen Gesichtspunkten ein Waschplatz erstellt. Er ist nach den neuesten Vorschriften des Wasserhaushaltsge-

setzes mit einer Ölabscheideranlage errichtet worden. Darüber hinaus wird das Dachwasser der umgebenden Hallen in einem unterirdischen Speicherbecken gesammelt und als Brauchwasser für die Fahrzeugreinigung genutzt.

Die Bernardi GmbH erstellt schlüsselfertig Wohn- und Gewerbeobjekte und ist Kooperationspartner der Baumeister GmbH. Das Unternehmen ist bereits fast 60 Jahre am Markt und war zuvor in Saarbrücken-

Gersweiler ansässig. Dort gab es wegen der umgebenden Wohnbebauung keine Entwicklungsmöglichkeiten mehr. Mit der Firma Bernardi kam auch die Firma Cadillac-Plastic mit nach Kirkel. Sie hat einen Teil der Lager- und Büroflächen angemietet.

Anlässlich der offiziellen Einweihung konnte Geschäftsführer Hans-Ludwig Bernardi neben anderen auch Bürgermeister Arno Hussong begrüßen und bei einem Rundgang die neuen Gebäude vorstellen.